

Bienvenu à Montpellier...

Es ist Dienstag, der 09. April 2019, der letzte Tag unserer einwöchigen Sprachfahrt nach Montpellier. Die **38 Schüler** aus dem 8. Jahrgang des Herder-Gymnasiums sitzen gerade ein letztes Mal im **Französischunterricht am Institut Européen de Français (IEF)**.

Der Fremdsprachenunterricht bildete das Kernstück unserer Fahrt. Insgesamt erhielten die Schülerinnen und Schüler von Mittwoch bis einschließlich Montag **20 Unterrichtsstunden à 45 Minuten** intensiven Französischunterricht in Gruppen bis zu maximal 14 Teilnehmern. Am Ende erhielten die Schülerinnen und Schüler ein Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme am Sprachkurs, welches sie auch für Bewerbungen etc. einsetzen können.

Aber natürlich haben wir mit den Schülerinnen und Schülern auch die Umgebung und das französische « **Savoir-vivre** » kennenlernen wollen.



Die **Stadtführung in Montpellier** führte ebenfalls die Sprachschule durch – und natürlich auf Französisch. Aber mit Händen und Füßen, Gesten und Fingerzeig konnte so allerhand verstanden werden. So entdeckten wir nicht nur die älteste medizinische Fakultät Europas, la Porte de Peyrou und eine Statue von Louis XIV., sondern auch Handlungsorte, die wir in der Lektüre « **Aventure à Montpellier** » bereits im Französischunterricht in Berlin fiktiv kennengelernt hatten. Wie fit die Schülerinnen und Schüler sind, wurde am nächsten Tag bei einer **Stadt-Rallye** ermittelt. Gewinn für das beste Team – **naturellement eine große Packung Carambar.**



Um am Wochenende ein « **pique-nique en français** » gestalten zu können, musste eingekauft werden. So eroberten unsere Schülerinnen und Schüler, mit individuellen Einkaufszetteln von uns ausgestattet, die Märkte und Supermarchés der Stadt und erwarben neben köstlichem Camembert, Ziegenkäse, Salami, Schinken auch regionale frische Produkte wie Erdbeeren, Avocado, Gurken, Salat, Tomaten etc.

Am Wochenende eroberten wir die Umgebung...

Während wir am Samstag die römische Geschichte im etwa 50Km entfernten **Nîmes** entdecken, zog es uns am Sonntag ins bergige Hinterland von Montpellier, l'Hérault. Hier befindet sich, etwa 40 Kilometer nord-westlich der Stadt, der kleine Ort **Saint-Guilhem-le-désert** – seit 1998 **Weltkulturerbe der UNESCO**, wie auch le **Pont du diable**. Diese beeindruckten, wie auch die Tropfsteinhöhle **La Grotte de Clamouse** besonders.



Wir danken allen Kolleginnen und Kollegen für die Unterstützung der Sprachfahrt!

À bientôt Jacqueline Brosell-Armitage, Michelle Mügge und Udo Krieger



40 Schülerinnen und Schüler eroberten Montpellier



La cathédrale Saint Pierre



Frühling im Botanischen Garten



Pont du Diable



La faculté de médecine



Place de Canourgue